

Die Digitalisierung der Anzeigevorrichtung an der Analysen- und Präzisionswaage

Hans R. Jenemann

1. Einführung

Die Anzeigevorrichtung an der Balkenwaage hat eine Jahrtausende währende Geschichte hinter sich. Über lange Zeit hinweg bestand das Prinzip dieser Anzeige aus einem in der Mitte des Waagebalkens im Winkel von 90° angebrachten Zeiger, dessen jeweilige Position gegen eine sich immer genau senkrecht einstellende Bezugslinie feststellbar war.

Später entwickelten römische Techniker eine prinzipiell gleiche Vorrichtung für Waagen von kleinerer Bauart, die zu besonders anspruchsvollen Arbeiten dienten, etwa zur Wägung von Edelmetallen und Münzen oder für pharmazeutische Zwecke.

Die weitere Entwicklung der Anzeigevorrichtung verlief etwa parallel mit der zunehmenden Mechanisierung der Präzisions- und Analysenwaage. Dies betraf vor allem die Gewichtsauflage für die höheren Dekaden und deren gleichzeitige Kombination mit der optischen Projektion im Neigungsbereich für die Gewichtsteile in den unteren Dekaden.

1 Jenemann, Hans R.: Die Geschichte der Anzeigevorrichtung an der gleicharmigen Balkenwaage. Maß und Gewicht - Zeitschrift für Metrologie Nr. 33 (März 1995), S. 771-796, bes. S. 773-775.

Author Jenemann, H.R.

Title Die Digitalisierung der Anzeigevorrichtung an der Analysen- und Präzisionswaage

In Maß und Gewicht 58 (Juni 2001), pp. 1391-1408

Size 18 pp., ill., 21 x 29.7 cm

Publisher Maß und Gewicht, Verein für Metrologie

Place Solingen

Year 2001

ISBN ISSN 0933-4246

Abstract

Remarks